

Kassel; als er älter wurde, arbeitete er als Diätar von 1895—1910 bei der Landesversicherungsanstalt in Kassel. Die letzten Jahre verlebte er ohne Amt bei seinen Kindern in Wolfsanger. Dort auf dem Friedhofe ist er am 3. März neben seiner Gattin beigesetzt. Des Lebens Leid ist ihm nicht immer erspart geblieben. Er verlor einen Sohn als Offizier auf Frankreichs Erde, die Gattin wurde ihm früh entzissen, seine alten Tage waren einsam. Er war ein treuer Sohn seines lieben hessischen Heimatlandes.

C.

Aus Großalmerode. Unsere Stadt gehört zu den jüngsten Städten in Hessen; denn am 24. Februar waren es 150 Jahre, daß ihr die Stadtrechte verliehen wurden.

Funde und Ausgrabungen. Bei Oberodendbach wurde in einer Kiesgrube ein Topf mit etwa 40 Silbermünzen aus dem 15. und 16. Jahrhundert gefunden. — Der in Alzey freigelegte römische Kalkofen, der größte, der bisher bekannt wurde, ist jetzt unter Denkmalschutz gestellt und mit einer Schutzdecke versehen worden.

## Bücherschau.

Volk und Scholle. 3. Jahrgang. Heft 3. Kurhessenheft. Auf der letzten Jahresversammlung des Hessischen Geschichtsvereins in Spangenberg im August vorigen Jahres, als die Wiederaufnahme des „Hessenland“ noch nicht ins Auge gefaßt war, wurde mit der Schriftleitung von „Volk und Scholle“ die Ausgabe eines Kurhessenheftes als Gabe für die Vereinsmitglieder vereinbart. Der Name besagt, daß die vorwiegend die Belange des Freistaates Hessen betonende Zeitschrift im allgemeinen das kurhessische Gebiet stiefmütterlich behandelt. Dieses Kurhessenheft liegt nun in erfreulicher Reichhaltigkeit vor. Wilhelm Derjch behandelt einige in den Jahren 1519—22 in das Wunderbuch der Wallfahrtskirche zu Grimmenthal bei Meiningen eingetragene Wallfahrer aus hessischem Gebiet, August Woringer die Aufnahme der Salzburger Emigranten in Hessen-Kassel im Frühjahr 1732, Gustav Struck die Dichterträume und Musikabenteurer des 1833 gestorbenen hessischen Kammerrats David von Apell, Fritz Kusche die geographischen Vorbedingungen für den Anschluß Kurhessens an den Zollverein, Paul Bender humoristische Hausinschriften an hessischen Bauernhäusern, und Walter Schweter bringt eine warmherzige Würdigung Karl Banzers. Eine feine psychologische Skizze von Marie Brehm, „Die diebische



Moritz Hauptmann (1792—1868).

Aus „Wilhelm Speyer, Der Liederkomponist“. Drei-Masten-Verlag, München.

Hand“, ein Gedicht Heinrich Gutberlets zum Preise des Hessenlands und kleine Beiträge zur Volks- und Heimatkunde vervollständigen das gehaltvolle Heft. In eben diesem Heft schlägt Philipp Lisch den hessischen Heimatschriften vor, ihre Leser regelmäßig auf ihren wechselzeitigen Inhalt aufmerksam zu machen, anstatt einander zu ignorieren — ein Vorschlag, der freilich in diesem genau wie in den früheren Heften von „Volk und Scholle“ bis jetzt Theorie geblieben ist.

Hbach.

## J. Dötenbier, Kassel

Altestes und größtes Sarggeschäft

Wilhelmstraße 31

Fernruf 1148

MODERNER INNENAUSBAU

Alleiniger Vertreter der Patentschiebefenster System „Schmid“



## Briefmarken

Alben aller Weltfabrikate. — Spezial-Länder-Alben. — Vordrucklose Alben. — Kataloge und sonstige Lektüre. — Pinzetten, Lupen, Fälze. — Einsteckbücher usw. usw.

Preisliste gratis.

Briefmarkenbörse Kassel, Ständep. 21



## SAMEN,

Gartengeräte,

Pflanzenschutz- und

Düngemittel

liefern preiswert

A. STEIN

Gesellsch. f. Land- u. Gartenbaubedarf

KASSEL

Opernstraße 15, Ecke Wolfsschlucht